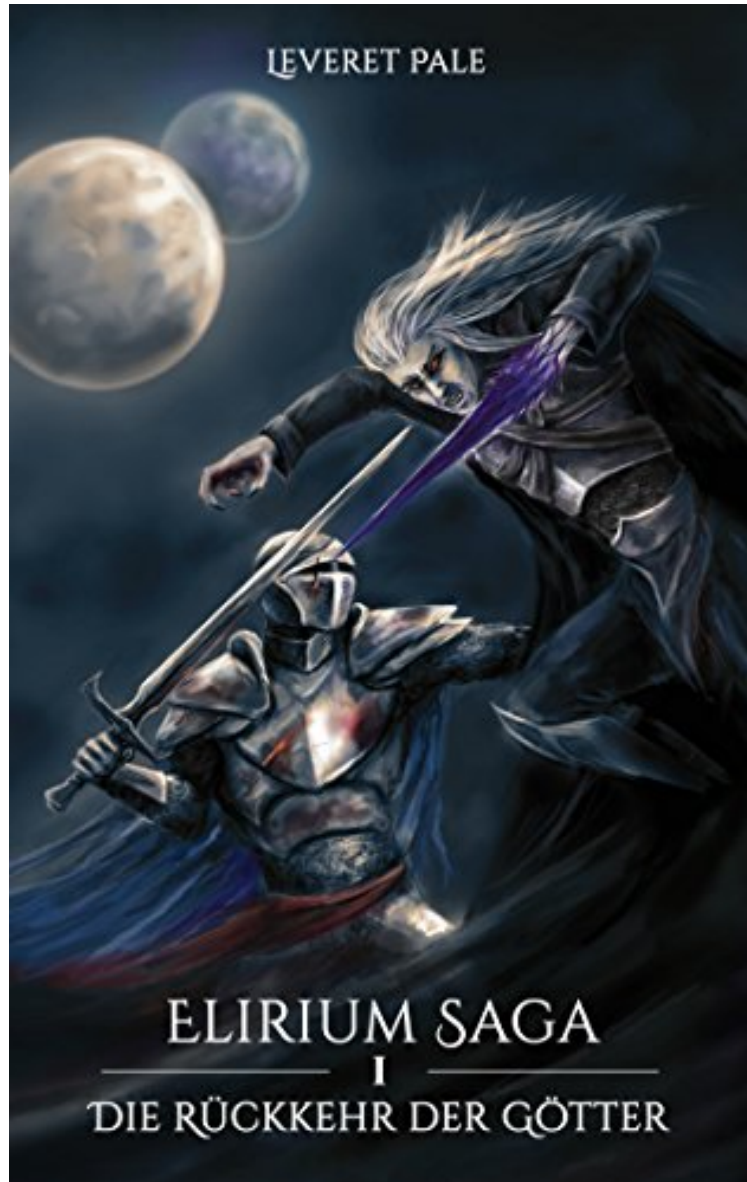


[Read now] Die Rckkehr der Gtter (Elirium Saga)

Die Rckkehr der Gtter (Elirium Saga)

Von Leveret Pale

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #272862 in eBooksVerffentlicht am: 2016-04-11Erscheinungsdatum: 2016-04-11File Name: B01CYVD3WY | File size: 60.Mb

Von Leveret Pale : Die Rckkehr der Gtter (Elirium Saga) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Rckkehr der Gtter (Elirium Saga):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Dsterer Auftakt eines neuen Fantasy-EposVon louella2209Inhalt:Die einst mchtigen Gtter, die grausam ber die Knigreiche herrschten und die Menschen unterdrckten, kehren aus dem Reich der Toten zurck, um ihre einstige Macht

zurückzuerobern. Die Armee aus Ghulen richtet ein Chaos aus Blut, Tod und Verwüstung an. Die Schlachten von barbarischen Ausma kosten zahlreichen Kriegerern das Leben. Einzig Valentin Rosenthal, selbst ein Geschöpf aus dem Totenreich, ersucht Audienz beim König von Hoorn. Er allein, hat die Möglichkeit ein Heer zu erschaffen, um die Götter aufzuhalten. Doch der König schenkt ihm keinerlei Glauben. Er lässt Valentin verhaften und verurteilt ihn zu Tode. Der einstige Magier lässt sich durch Gefängnismauern nicht aufhalten, ihm gelingt die Flucht und beginnt seine eigene Armee aufzustellen, um die schrecklichen Kreaturen zu besiegen und die Herrschaft der Götter zu zerschlagen. Oder ist die Menschheit bereits ihrem Untergang geweiht? Meine Meinung: Das Werk des jungen Autors Leveret Pale beruht auf einem beachtlichen Fundament. Der Weltentwurf beeindruckt mit dsterer Atmosphäre, Rauheit, Mystik und einer kleinen Prise Pathos. Die Storyline ist sehr komplex angelegt und mich beschlich anfangs das Gefühl, dass mir gewisse Grundkenntnisse fehlen, um diese Welt im Ganzen zu erfassen und die Zusammenhänge der verwandtschaftlichen Verhältnisse einzelner Figuren zu verstehen. Doch es folgen noch einige Retrospektiven während der Handlung, die zu einem besserem Verständnis führen und auch der Glossar am Ende, ist in dieser Hinsicht hilfreich. Der sprachliche Stil des Autors ist raffiniert und verleiht dem Geschehen genau den richtigen Schliff. Die phantastischen Welten werden durch die außergewöhnliche Erzählstruktur untermalt und intensiviert dadurch zusätzlich die Impressionen vom Leser. So gut der visuelle Aspekt bei diesem Roman gelungen ist, so sehr hapert es an Emotionen. Bis zuletzt, empfand ich eine gewisse Distanz zwischen mir und den Charakteren, irgendetwas fehlte, Gefühle wurden nicht deutlich genug transportiert und kamen bei mir als Leser nicht an. Das spektakuläre und gut durchdachte Finale stimmen dann aber wieder versöhnlich und ich erhoffe mir beim zweiten Teil einen besseren Bezug zu den Protagonisten. Ich verzeihe für diesen Roman 4 Sterne, trotz kleiner Schwächen, einfach, weil mich die erschaffene Welt berzeugen konnte und empfehle dieses dunkle Fantasy-Epos gerne weiter. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Götterdämmerung von Gereon Sand Die Götter kehren zurück und beziehen die Welt der Menschen mit Krieg. Im ersten Band der Elirium Saga des Schriftstellers Leveret Pale geht es blutig zur Sache. Die Königreiche Hoorn und Ghonora, die sich seit jeher mit Argwohn gegenüber stehen, werden durch die Auferstehung ehemals menschlicher Wesen, die mit Hilfe eines mysteriösen Artefaktes göttliche Fähigkeiten erlangt haben, in einen Krieg hineingezogen, dessen Ausmaß zum Ende des ersten Bandes noch in keiner Weise abzusehen ist. Die wiederkehrenden Unsterblichen bedienen sich bei ihrem Rachefeldzug nicht nur einer Armee von Untoten (George R.R. Martins "Weiße Wanderer" lassen grüßen); auch diverse andere Horrorwesen kämpfen auf der Seite der entstellten Heerführer, die bei der Transformation in gotthnliche Wesen ganz offensichtlich auch sämtliche menschlichen Züge aufgegeben haben. Die deutlich unterlegenen Menschen, deren Perspektive hauptsächlich aus Sicht des südlichen Königreiches Hoorn erzählt wird, sehen sich trotz der Verstrkung durch eine Art "Halbgott" und den sich entfaltenden magischen Fähigkeiten eines weiteren Protagonisten vom ersten Kapitel an einem barmächtigen Feind gegenüber und bezahlen entsprechend einen hohen Blutzoll im Kampf gegen die barmächtigen Feinde. Der Autor macht dabei auch vor den eigenen Protagonisten nicht halt. Die Handlung verzichtet trotz eines kurzen Prologs auf einen epischen Rahmen und zieht den Leser stattdessen direkt ins blutige Geschehen. Die 27 Kapitel, aus der Sicht von insgesamt 7 Charakteren erzählt, sind flüssig zu lesen und zeigen nicht an Brutalliteratur. Wie im Genre der "Dark Fantasy" nicht unüblich, pflastern Leichen den Weg der Protagonisten, egal auf welcher Seite diese stehen. Nachdenkliche, melancholische oder gar romantische Szenen sind hingegen kaum existent. Positiv ist zu vermerken, dass die Elirium Saga trotz der klaren Ausrichtung auf handfeste "Action" durchaus einige kreative Ideen beinhaltet. Das ungewöhnliche Haustier der Assassine, die nur allzu menschliche Sucht des unsterblichen Generals oder die undurchsichtige Rolle des Imperators von Ghonora tragen ebenso zur Tiefe der Handlung bei wie der Kunstgriff, die Heerführer der marodierenden Götterarmeen ganze Kapitel aus ihrer Sicht erzählen zu lassen. Es soll nicht unerwähnt bleiben, dass die Elirium Saga unter den typischen Kinderkrankheiten leidet, für die selbstverfälschende Autoren anfällig sind. Kapitel mit hohem dramatischem Potenzial (die Königin von Hoorn!) scheinen nicht immer optimal auserzählt, während andere Handlungsstränge sich aufgrund der blutigen Rahmenhandlung ein wenig zu sehr auf stumpfes Gemetzel reduzieren. Manche Protagonisten bringen durchaus inhaltliche Tiefe mit (z.B. der General des unsterblichen Heeres), andere hingegen gewähren nur wenige Blicke in ihr Inneres und bleiben ein wenig blass. Der Roman ist zudem nicht frei von formalen Mängeln. Ausdruck und Rechtschreibung ließen sich an einigen Stellen durchaus verbessern; der Lesefluss wird dadurch allerdings in keiner Weise gestört. Fazit: ein beachtenswertes Debüt voller vielversprechender Anzeichen, ambitioniert und opulent ausgestattet (neben einer Karte findet sich in einem Anhang ein Personenregister sowie die Grammatik einer eigenen Sprache). Dem jungen Autor, der in zahlreichen Genres unterwegs ist (neben der "Elirium Saga" verfasst Leveret Pale zudem Kurzgeschichten, Novellen und sogar Sachbücher), sei für die Nachfolgebände ein professionelles Lektorat ans Herz gelegt, um den Blick auf das unbestreitbar vorhandene Talent nicht durch inhaltliche Kinderkrankheiten zu trüben. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein toller Roman! Von Ewa Bembnista Den Roman habe ich mit großem Interesse gelesen. Er ist spannend von Anfang bis zum Ende. Die Handlung ist anspruchsvoll, der Leser erfährt die Teile des Puzzles allmählich aus verschiedenen Perspektiven der Helden, was zur Dynamik des Romans beiträgt. Die Beschreibungen sind plastisch, detailliert und durchdacht gestaltet, so dass man die Welt der Götter und Menschen während des Lesens vor seinem inneren Auge sieht. Die Dialoge sind an die verschiedenen Helden angepasst und wirken natürlich. Der Verfasser - Leveret Pale schickt seine Leser ins gruselige Fantasiereich und lässt sie in Erwartung des nächsten Teils

schn zappeln :).

Kurzbeschreibung
Einst haben die Gtter ber die Welt geherrscht und untereinander Kriege gefhrt. Sie erschufen dabei die verschiedensten Vlker, darunter die Menschen, damit diese fr sie kmpften. Als sich der Staub auf den Schlachtfeldern der Welt legte, waren die Herrscher tot und die dienenden Vlker frei. Das war vor ber fnfhundert Jahren. Die Menschheit ist in fnf Knigreiche zerfallen, die einander bekriegen. Horden untoter Ghule ziehen durchs Land und treiben die Menschen hinter die Mauern der berflzten Stdte. Sekten und kriminelle Organisationen machen die Straen unsicher. Magier werden fr ihre Fhigkeiten verbrannt. In all dem Chaos erbittet eine dstere Gestalt, die ihr Aussehen unter einer eisernen Maske und einem weitem Gewand versteckt, eine Audienz beim Knig des sdlichen Knigreiches Hoorn. Der Fremde hat eine unheilvolle Prophezeiung zu verknden: Das Elend und die Untoten sind erst der Anfang. Die Gtter haben sich aus ihren Grbern erhoben und werden der zerstrerischen Freiheit der Menschen ein Ende bereiten.-der Auftakt einer epischen Darkfantasy-Saga-Kurzbeschreibung
Einst haben die Gtter ber die Welt geherrscht und untereinander Kriege gefhrt. Sie erschufen dabei die verschiedensten Vlker, darunter die Menschen, damit diese fr sie kmpften. Als sich der Staub auf den Schlachtfeldern der Welt legte, waren die Herrscher tot und die dienenden Vlker frei. Das war vor ber fnfhundert Jahren. Die Menschheit ist in fnf Knigreiche zerfallen, die einander bekriegen. Horden untoter Ghule ziehen durchs Land und treiben die Menschen hinter die Mauern der berflzten Stdte. Sekten und kriminelle Organisationen machen die Straen unsicher. Magier werden fr ihre Fhigkeiten verbrannt. In all dem Chaos erbittet eine dstere Gestalt, die ihr Aussehen unter einer eisernen Maske und einem weitem Gewand versteckt, eine Audienz beim Knig des sdlichen Knigreiches Hoorn. Der Fremde hat eine unheilvolle Prophezeiung zu verknden: Das Elend und die Untoten sind erst der Anfang. Die Gtter haben sich aus ihren Grbern erhoben und werden der zerstrerischen Freiheit der Menschen ein Ende bereiten.-der Auftakt einer epischen Darkfantasy-Saga-ber den Autor und weitere Mitwirkende
Leveret Pale: Leveret Pale ist das Alter Ego des deutschen Schriftstellers Nikodem Skrobisz. Seine bisherigen Verffentlichungen sind der Darkfantasy-Roman "Die Rckkehr der Gtter", die Anthologie "Wahnsinn - 13 verstrende Geschichten" sowie einige Essays, Sachbcher und zahlreiche Kurzgeschichten. Er beschftigt sich neben dem Schreiben sehr intensiv mit Pharmakologie, Philosophie und Psychologie, was sich in seinen Werken oft widerspiegelt.